

CLASSIC DRIVER

Der Jaguar XK120 Supersonic ist ein Vermächtnis des Jet-Zeitalters

Lead

Das Jet-Zeitalter war eine aufregende Ära voller atemberaubender technologischer Innovationen. Natürlich wollten auch Automobilhersteller auf diesen rasenden Zug aufspringen und brachten futuristische Prototypen auf den Markt. So wie diesen Jaguar XK120 Supersonic.

Italienisches Design



Der italienische Designer Giovanni Savonuzzi stylte ursprünglich 1953 eine vom Jet-Look inspirierte Karosserie für einen von Conrero getunten [Alfa Romeo 1900](#) für die damalige Mille Miglia. Passenderweise wurde dieses zukunftsweisende Gefährt 'Supersonic' (zu deutsch: Überschall) getauft. Leider hauchte die Edel-Karosserie bei einem schweren Unfall mit anschließendem Feuer ihr Leben aus. Savonuzzi, der inzwischen für Carrozzeria Ghia als Designer tätig war, ließ aber nicht locker und legte seine kreative Hand an einige weitere Karosserien an: Es handelte sich dabei in erster Linie um Fiat 8V, die im Vergleich zu anderen zeitgenössischen, italienischen Sportwagen recht preisgünstig gewesen sein dürften. Die stromlinienförmigen Karosserien zogen die Aufmerksamkeit einiger wohlhabender Europäer auf sich, die ihre eigenen Wünsche hatten was die automobilen Versuchsobjekte von Savonuzzi betraf. Einer dieser illustren Autoliebhaber war ein französischer Geschäftsmann, der auch diesen [Jaguar XK120](#) in Auftrag gab (und noch einen weiteren). Angeblich beglich der Franzose seine Rechnung aber nicht und der Pariser Vertragshändler musste beide XK120 wieder in Besitz nehmen.

Britische Klasse



Neben der tiefroten Metallic-Lackierung wartete dieser XK120 mit einem überarbeiteten Zylinderkopf und drei Weber-Doppelvergasern auf (statt der serienmäßigen SUs), die dem Sechszylinder-Triebwerk mehr als 30 zusätzliche PS einhauchten – die britische Raubkatze sah also nicht nur schnell aus.

Die Designdetails sind natürlich ebenfalls eine Erwähnung wert: Schauen Sie sich nur die stark betonte Sicke auf Hüfthöhe, den Haifischmaul-Grill mit hochglänzenden Chromstreben, die elegant integrierte Quad-Aufpuffanlage und die turbinenartigen Rücklichter an. Der Look dieses Prototyps ist dramatisch, einzigartig – Kunst auf Rädern. Ähnlichkeiten mit dem XK120 wie er die Jaguar-Werkshalle verließ weist der Supersonic kaum noch auf eine Traumhochzeit von britischer Klasse und italienischem Stil.

Sagenhafte Summen



Die Super-Raubkatze war seit ihrer Präsentation Superstar auf zahlreichen Concours-Veranstaltungen – ein Umstand, der bis heute andauert. So heimste der [XK120](#) beim letztjährigen [Chantilly Arts & Elegance](#) einen Sonderpreis ein. Der Supersonic wird von RM Sotheby's im Rahmen der Monterey Auktion vom 13. bis 15. August aufgeboden. Der Schätzwert bleibt zwar ein Geheimnis, aber bei einer Auktion im Jahr 2007 erzielte diese Preziose sagenhafte 753.000 Euro. Wir nehmen allerdings an, dass diese Summe bei der anstehenden Auktion noch übertroffen werden dürfte. Schließlich gibt es nur noch ein weiteres Exemplar dieses Jet-Jaguar und die 22.000 Kilometer auf dem Zähler sowie die übereinstimmenden Nummern dürften es potentiellen Bietern leicht machen, sehr tief in die Taschen zu greifen.

Fotos: Darin Schnabel, RM Sotheby's © 2015

Galerie

Source URL: <https://www.classicdriver.com/de/article/autos/vermaechtnis-des-jet-zeitalters-der-jaguar-xk120-supersonic>
© Classic Driver. All rights reserved.